



PRESSEAUSENDUNG

Ressort: Innenpolitik, Bildung

Stichworte: Bildung, Jugend, Vorarlberg, Corona, Schulen, BMHS, Schulsprecher, Schülerunion, David Mantler

Bregenz, am 19.11.2020

Präsenzunterricht trotz Lockdown: Schülerunion Vorarlberg unterstützt Appell von BMHS-Schulsprechern an Landespolitik

Die Schülerunion Vorarlberg schließt sich dem offenen Brief der Schulsprecherinnen und Schulsprecher der BMHSen Vorarlbergs mit der Forderung nach kompletten Schulschließungen an.

Bregenz – Die Schülerunion Vorarlberg unterstützt den Appell der Schulsprecherinnen und Schulsprecher der Vorarlberger HTLs, HLTs und HLWs, in dem sich die Schülervertreter für eine sofortige Beendigung jeglichen Präsenzunterrichts aussprechen. Auch für uns heißt harter Lockdown harter Lockdown – einen Präsenzunterricht in Unterrichtsgegenständen wie Labor, Kochen oder Werkstatt erachten wir in dieser schwierigen Zeit als nicht sinnvoll.

Prinzipiell sind laut Verordnung des Bildungsministeriums Praxisunterrichtsstunden dann trotz hartem Lockdown abhaltbar, wenn sie unbedingt nötig sind. Bei der Interpretation liegt die Verantwortung jedoch bei der Bildungsdirektion und den einzelnen Schulstandorten - das heißt, wenn nötig, können die Schulen komplett schließen.

David Mantler, als Schulsprecher der HTL Bregenz Mitinitiator des offenen Briefs und Landesobmann der Schülerunion Vorarlberg, findet klare Worte: „Alle müssen zu Hause bleiben, nur an BMHS-Schulen findet weiter Unterricht statt. Das ist in meinen Augen in der derzeitigen Situation nicht

verantwortungsvoll und nicht nachvollziehbar. Daher unterstütze ich die Anliegen meiner Schulsprecherkollegen voll und ganz!“

Ida Hagen, Schulsprecherin an der HLT Bezau, kann diesen Schritt ebenfalls nicht nachvollziehen: „In der vergangenen Woche haben mich viele meiner Mitschülerinnen und Mitschüler in der Meinung bestärkt, dass ein Präsenzunterricht derzeit absolut nicht sinnvoll ist. Bei Koch- und Servierunterricht ist das Abstandhalten oft schwer einhaltbar. Deshalb ist eine Verlegung ins Distance-Learning für mich alternativlos!“

Schulsprecher Julian Reichart von der HTL Dornbirn sieht aber nicht nur den Präsenzunterricht als Problem: „Hinzu kommt, dass die meisten meiner Mitschülerinnen und Mitschüler mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule kommen. Die Züge und Busse sind in der Früh meist so voll, dass ein Bus mehr einer Legebatte als einem sicheren Verkehrsmittel gleicht – Abstand halten ist da unmöglich!“

Das es auch anders geht, zeigt Paola Eß auf, Schulsprecherin der HLT Bludenz: „Meine Schule hat selbst den Unterrichtsgegenstand Kochen aufs Distance-Learning umgestellt. Jetzt erhalten wir immer die Einkaufslisten und können die Zutaten gleich beim Wocheneinkauf miteinkaufen. Das ist zwar etwas mehr Aufwand, ist mir aber immer noch lieber, als zu zehnt in unseren Schulküchen zu kochen!“

Die Schülerunion Vorarlberg ist die größte Schülerorganisation Vorarlbergs, in der sich die Mitglieder ehrenamtlich engagieren. Durch ihr vielfältiges Serviceangebot, wie zum Beispiel diversen Weiterbildungen, gilt sie als wichtigste Anlaufstelle für Schülerinnen und Schüler. Darüber hinaus bringt sie ihre Forderungen in der Landes- und Bundesschülervertretung ein.

Fotos zur honorarfreien Verwendung: https://1drv.ms/u/s!Aq6FhAd-e9qIhBgzVwLBV8Yx_rot?e=OI0jle

Rückfragen und Kontakt:

David Mantler

Landesobmann Schülerunion Vorarlberg
david.mantler@schuelerunion.at
+43 680 2093693

Lennart Stoffers

Schülerunion Vorarlberg - Presse
lennart.stoffers@schuelerunion.at
+43 664 3936783